

Gruppensieger Glad Panther meldet sich in Hoppegarten wieder zurück

Fotos: Rühl

## Hier spricht der Wetter

### Mumm auf Illo

Schlenderhans Illo ist im Hoppegarten Listenrennen für mich der chancenreichste Kandidat. Zuletzt in Frankreich



ist er vor allen Dingen am zu langsamen Tempo gescheitert. Außerdem war das Rennen in St. Cloud stark besetzt. Nicht auslassen darf man in diesem Rennen Il Divo, der auf seiner Spezialdistanz aufgegeben wird. Mit guter Stallform im Rücken hat der Wöhler-Schützling schon bewiesen, dass er Illo auf den Zahn fühlen kann. Noch nicht oft am Ablauf war Budai, der mir zuletzt in Köln positiv aufgefallen ist. Der gehört für mich ebenso auf den Wettschein, obwohl der Sieg in diesem Listenrennen für mich über Illo gehen wird.



# Blitz gegen Panther?

VON FRANK SCHMITZ

**HOPPEGARTEN** > Aufbruchstimmung in Hoppegarten, 30 Prozent mehr Besucher an den ersten beiden Renntagen der noch jungen Saison sind da nur ein Faktor, der die Aufwärtsentwicklung auf der Traditionsbahn beschreibt.

Am Sonntag, dem Tele Columbus-Renntag, schaltet man zudem nicht nur sportlich einen Gang höher. Die Rennbahn präsentiert sich auch als Präsentationsplattform für Firmen wie die Vattenfall Europe. Außerdem werden während einer Neun-Rennen-Karte, in deren Mittelpunkt der mit 22.000 Euro dotierte Preis von Dahlwitz, eine Listenprüfung über 2000

Meter steht, Maßnahmen, die den Wohlgefühlcharakter stärken sollen, auf der Rennbahn in Hülle und Fülle geboten (siehe unser Extratext).

Aber gerade das Hauptrennen lässt nicht nur aus Wettersicht keine Wünsche offen. Zwölf Kandidaten rücken in die Boxen ein. Mit der lokalen Brille betrachtet hofft man natürlich auf die Wiederauflage des Duells zwischen dem Gruppe-Sieger **White Lightning** (Uwe Stech/Eduardo Pedroza) und dem Derbysechsten **Ordenstreuer** (Roland Dzubasz/William Mongil), wobei bei dem Aufeinandertreffen vor einigen Wochen der Stech-Schützling die Nase vorne hatte und anschließend seinen zweiten Sieg in Serie feierte. „Der alte Herr ist bestens drauf“, gibt sich denn auch sein Betreuer zuversichtlich.

Starke Beachtung wird sicher auch der Schlenderhaner **Illo** finden, für den eigens der französische Spitzenjockey Franck Blonde eingeflogen wird. Der noch wenig geprüfte Tertullian-Sohn

scheiterte zuletzt in einer bärenstark besetzten Frankreichprüfung an mangelndem Tempo und sollte über noch einiges Potenzial verfügen.

Drei Gruppe-Sieger stellen sich dem Schlenderhaner in den Weg - in Gestalt von **Lady Alida**, **Glad Panther** und Lokalmatador **White Lightning**.

Als Vierter der Kölner Grand Prix-Premiere und damit einen starken Eindruck mit entsprechender Kondition an den Start kommend, präsentiert sich auch der Wöhler-Schützling **Il Divo**, der auf der 2000 Meter-Strecke noch besser aufgehoben zu sein scheint und ein gehöriges Wort mitsprechen sollte.

Auch **Panyu** brachte sich in diesem Zusammenhang wieder besser zur Geltung und zeigte zuletzt wieder einen Ansatz.

Nicht weniger interessant erscheint Andreas Trybhulls **Budai**. Der Wallach ist noch kaum erkannt, hinterließ ebenfalls in Köln-Weidenpesch einen bärenstarken Eindruck.